

# Setzen wir der weltweiten Rechtsentwicklung couragierte Stärke entgegen!



**Deutschland erlebte einen heißen Wahlkampf, der Plan von Merz, die Stimmen der AfD abzufangen, ging nicht auf: Hunderttausende gingen lautstark gegen den Dammbbruch auf die Straße. Nicht zu unterschätzen ist das Ergebnis der AfD.**

Welche Themen muss die kämpferische Frauenbewegung setzen? Das Vorhaben, am §218 einschneidende Veränderungen anzubringen, ist an FDP und CDU/CSU gescheitert.

Der „Volkswille“ gibt ein anderes Bild ab: 80% sind für Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbruch. Courage wird den §218 nach mehr als 150 Jahren weiter im Visier haben – er muss weg!

Die Kriegsgefahr verschärft sich – die Friedensbewegung weltweit muss gestärkt werden!

Seit Trump in den USA sich Länder und Gebiete nach dem Willen seines Chefberaters Elon Musk einverleiben will, einen Deal nach dem anderen zugunsten der USA anstrebt, ist die Welt näher dran an einem 3. Weltkrieg als je zuvor. Die Frauen der

Welt wollen nicht im 3. Weltkrieg untergehen – sie wollen eine lebenswerte Zukunft!

Die Zusammenhänge zwischen dem Abbau sozialer Errungenschaften in Deutschland zugunsten eines total aufgeblähten Rüstungshaushalts sind in der Massendiskussion. Migrant/innen verantwortlich zu machen für Krisen aller Art lenkt nur ab!

Unsere Solidarität gehört den Streikenden bei ver.di, Aktivistinnen gegen Stellenabbau in der Auto- und Stahlindustrie und im Kampf um jeden KiTa- oder Frauenhausplatz.

Und die Umweltkatastrophe? Kein wesentliches Thema im Wahlkampf – aber für uns! Im Bündnis mit der Arbeiter-, Jugend- und Umweltbewegung muss dieses Überlebens-Thema gesetzt werden – überall wo wir aktiv sind!

Dazu betonen wir unsere Bildungsarbeit, setzen uns gründlich auseinander, wie wir uns gegen den weltweiten Imperialismus in Richtung Faschismus organisieren. Das wird Hauptthema sein auf dem 2. theoretischen Seminar vom 27.-30.11.2025 in Kathmandu.

Bundsvorstand Courage